

die altgriechische Literatur, deren Uebertragung in die Formen des modernen Idioms zu keiner Zeit gänzlich vernachlässigt (S. 94 fg.), durch Lampros Photiadis, Georgios Karatschas, Spyridon Pikkolos, Georgios Rhusiadis, Neophytos Dufas, Konstantin Bardalachos, Nikolaos Dimitrios Darvaris, Alexander Rhadinos u. a. und mit edelm Sprachgefühl durch Alexander Rhifos Rhangavis gelehrt und gefördert ward, mit ihrer naturgemäßen Aufgabe, Zunggriechenland am Geist und Wesen des Alterthums großzuziehen, an die Spitze der gelehrten Bildungsmittel. Als Vorstudien in Technik für selbstständige Schriftstellerei und Poesie, als formale Uebung zur Aneignung von Gewandtheit im Gebrauch des muster-giltigen Wortes, als Lehr- und Lernmaterial, als Befruchtung der wissenschaftlichen und angenehmen Lektüre mit neuen Stoffen und Charakteren, auch als Bühnerepertoire (S. 150) gewinnt diese Literatur den Werth eines bildenden und treibenden Moments, wodurch Befähigung und Neigung zum mattern oder herabtern Ausdruck kommt. Ein Antheil fällt auch der gelehrten Damenwelt Neugriechenlands zu.

a. Metaphrasen (und Paraphrasen) poetischer Stücke.

107. I. Aus den Beständen des Alterthums. 1. Griechische: Homer und Homerische Dichtungen (S. 94 fg.). Reim-Ilias im politischen Metrum, eine Paraphrase mit gelehrtem Apparat 6 Bde. Wien 1817—1819 von Georgios Rhusiadis aus Kosani in Makedonien, dem wir als Lehrer in Wien, seit 1848 in Athen begegnen. In jene Zeit fällt auch seine freie Paraphrasirung der Tragödie von Chr. Felix Weise „Die Befreiung Thebens“ Wien 1820, und eines französischen Originalgedichts „Η Ηάργα“ Pest 1822. Seine praktische Grammatik der neuhellenischen Sprache Wien 1834. ist nicht ohne Werth. — Sophokles, ins Bulgärgriechische aufgelöst vom Rhodier Panagiotis Georgiu Wien 1819; Ajax von Markos Georgios Karatschas 1817; Philoktet paraphrasirt von Nikolaos Spyridon Pikkolos. — Euripides Hekabe nach moderner Weise in 5 Acte geordnet und übertragen von Georgios G. Konstantas in Odeffa 1831; Phönissen (eine Chorpartie) von Alexander Rhifos Rhangavis. — Theokrits Idyllen in Reimstichen vom Smyrnäer Konstantin Nikolopoulos, Probe in der *Μέλισσα* II, S. 166—216. — 2. Lateinische: Ovids Metamorphosen (und Justins Geschichte) Venedig 1686 vom Athener Ioannis Makolas; Metamorphosen von Spyridon Blantis, s. unten und S. 202. — Virgils *Georgica* Petersburg 1786. Fol. und Aeneide 3 Bde. Petersburg 1791—1792, metrisch von Eugenios Vulgaris mit einer Widmung an die Kaiserin Katharina II.

II. Aus modernen Literaturen. 1. Italienische: Boccaccios „*Decamerone*“, partiweise metaphrasirt von Spyridon